SCHULKINOWOCHEN

Vom 16.-24. November 2023 im

Apollo-Kino-Cochem

Kontakt:
SchulKinoWoche Rheinland-Pfalz
c/o Pädagogisches Landesinstitut
Rheinland-Pfalz
Hofstraße 257c
56077 Koblenz

Information, Anmeldung, Filmhefte:
Joel Lochmann
Tel: +49 (0) 261 9702 301
Mail: rheinland-pfalz@schulkinowochen.de

www.schulkinowoche.bildung-rp.de

Eintritt: 4,50 Euro

Begleitpersonen haben freien Eintritt

Donnerstag 16.11. & Freitag 24.11., jeweils um 9:30 Uhr

Vorschule bis 3. Klasse

Mama Muh und die große weite Welt

Schweden 2021
Regie: Christian Ryltenius, Tomas Tivemark

Mama Muh tut viele Dinge, die für eine Kuh außergewöhnlich sind. Sie spricht, beherrscht den aufrechten Gang, kann einen Handstand oder rutscht eine Wasserrutsche herunter. Die mit ihr befreundete Krähe Krah ist solchen Abenteuern abgeneigt und fordert, dass Muh sich wie eine „stinknormale Kuh“ verhält. Der Wunsch rückt in weite Ferne, als Muh eine namenlose Storchendame kennenlernt, die den Sommer über im Wald neben dem Bauernhof nisten will. Als Zugvogel kommt die Störchin „von überall her“, ihre Berichte von Wüsten, exotischen Tieren und fernen Städten wecken Muhs Reiselust. Das regt Muh, Krah und die Störchin an, ihre Vorstellungen von einem richtigen Zuhause auszutauschen. Die Krähe findet die Veränderungen anstrengend und sorgt sich um die Verbindung zu Muh, die tatsächlich auf Wanderschaft gehen will.

© Mama Muh und die große weite Welt, Wild Bunch Germany, 2021

Themen: Tiere, Bauernhof, Heimat, Zuhause, Freundschaft, Reise
Fächer: vorfachlicher Unterricht, Deutsch, Sachkunde, Musik, Kunst, Religion, Ethik/Lebenskunde
Länge: 65 Min.
FSK: o.A., empf. ab 5 Jahren

Freitag 17.11. um 9:30 Uhr & Mittwoch 22.11. um 11:30 Uhr

1.-5. Klasse

Oink

Niederlande 2023
Regie: Mascha Halberstad

Einen Welpen zum Geburtstag – wer wünscht sich das nicht als Kind? Und was bekommt man stattdessen? Etwas, das mit den langweiligen Hobbys der Eltern zu tun hat. Zum Beispiel eine kleine Harke für den Gemüsegarten. Die neunjährige Babs scheint das große Los gezogen zu haben, als in dieser Situation urplötzlich der Opa aus Amerika vor der Tür steht und ihr FAST so etwas wie einen Welpen schenkt – ein kleines Schweinchen. Dass Babs' vegetarische Mutter nicht so recht an die feinsinnige Seite ihres Metzger-Vaters glauben mag, irritiert das Mädchen nicht. Babs hat nur eine Sorge: Ferkel Oink muss brav und stubenrein werden, sonst darf es nicht bleiben. Ihr bester Freund hilft ihr dabei und begleitet sie mit Oink in die Welpenschule. Keiner von den beiden ahnt, dass der so freundlich scheinende Opa im Hintergrund einen fiesen Plan verfolgt: beim diesjährigen Wurstkönig-Wettbewerb hat der alte Metzger noch eine Rechnung zu begleichen.

© Oink, Kinostar Filmverleih, 2023

Themen: Tierschutz, Vegetarismus, Familie, Vertrauen, Freundschaft, Ehrgeiz, Animationstechniken
Fächer: vorfachlicher Unterricht, Deutsch, Sachkunde, NaWi, Religion, Lebenskunde/Ethik
Länge: 73 Min.
FSK: o.A., empf. 6 bis 10 Jahre

Montag 20.11. um 9:30 Uhr & Donnerstag 23.11. um 11:30 Uhr

2. bis 5. Klasse

Ernest & Celestine – Die Reise ins Land der Musik

Frankreich 2022
Regie: Julien Chheng, Jean-Christophe Roger

In Scharabska werde überall Musik gespielt, hat Ernest seiner besten Freundin Célestine immerzu erzählt. Doch als die beiden in das ferne Land reisen, um Ernests wertvolle Geige reparieren zu lassen, sieht es dort ganz anders aus. Strenge GesetzE bestimmen den Alltag in Scharabska und Musiker*innen ist nur erlaubt, einen einzigen Ton zu spielen. Bald erfährt Célestine, dass Ernest an diesem Zustand nicht ganz unbeteiligt war. Sein Vater, der oberste Richter des Landes, hatte das Musizieren verboten, weil Ernest kein Richter, sondern Straßenmusikant werden wollte. Nun liegt es in Ernests Hand. Sollte er sich dem Willen seines Vaters fügen, könnte er das Gesetz ändern. Doch diese Vorstellung gefällt Ernest überhaupt nicht. Er sympathisiert vielmehr mit dem musikalischen Widerstand, der von der geheimnisvollen maskierten Mifasol angeführt wird.

© Ernest & Celestine – Reise ins Land der Musik, Studiocanal 2022

Themen: Freundschaft, Familie, Identität, Musik, Selbstbestimmung
Fächer: vorfachlicher Unterricht, Musik, Deutsch, Französisch, Ethik/Lebenskunde, Religion, Kunst
Länge: 81 Min.
FSK: o.A., empf. ab 7 bis 10 Jahre

Dienstag 21.11. um 9:30 Uhr & Donnerstag 16.11. sowie Freitag 24.11. um 11:30 Uhr

2.-5. Klasse

Die Mucklas … und wie sie zu Petterson und Findus kamen

Deutschland 2022
Regie: Ali Samadi Ahadi

Wenn das halbe Leben Ordnung ist, fühlen sich die Mucklas in der anderen Hälfte wohl. Als „Hüter des Chaos“ fürchten die kleinen Kobolde den „Fluch der Ordnung“. Für Menschen unsichtbar, lassen sie Dinge verschwinden und stiften bei jeder Gelegenheit Unordnung. Ein wahres Biotop des Durcheinanders war der Krämerladen von Herrn Hansson. Nach dessen Tod übernimmt ausgerechnet der ordnungsfanatische Kammerjäger Karl das Geschäft, der die Anwesenheit der „Schädlinge“ sofort wittert und ihnen den Kampf ansagt. Notgedrungen suchen die Mucklas ein neues Zuhause. Svunja, Tjorben und Smartö, allesamt Enkel des Stammesführers, unternehmen eine Expedition, um ein „neues Land“ zu finden. Unterwegs überstehen die musikalischen Kobolde manche Abenteuer und buhlen um die Nachfolge der Stammesführung.

© Die Mucklas… und wie sie zu Petterson und Findus kamen, Wild Bunch Germany, 2022

Themen: Filmsprache, Abenteuer, Teamwork, Gemeinschaft/Gemeinschaftssinn, Musik
Fächer: vorfachlicher Unterricht, Deutsch, Sachkunde, Musik, Kunst, Religion, Ethik/Lebenskunde
Länge: 81 Min.
FSK: o.A., empf. 7 bis 10 Jahren

Freitag 17.11. um 11:30 Uhr & Mittwoch 22.11. um 9 Uhr

Ab 3. Klasse

Die Eiche – Mein Zuhause

Frankreich 2022
Regie: Michel Seydoux und Laurent Charbonnier

Es war einmal eine ca. 210 Jahre alte Eiche, Heimat vieler Tiere und Schauplatz der heimischen Natur. Die Jahreszeiten ändern sich und mit ihnen die Farben der Blätter und die Gewohnheiten der tierischen Protagonisten: Specht, Eichelhäher, Ameise, Feldmaus, Rüsselkäfer und Eichhörnchen. Der Film ist eine sinnliche Entdeckungsreise und gewährt Einblicke in eine pulsierende, summende und singende Welt, in der jedes Tier seinen Platz einnimmt, verteidigt und mit den anderen teilt. Doch die Harmonie des munteren Treibens hat auch Grenzen, des öfteren gibt es Ärger im Paradies. Ein Gewitter droht den Mäusebau zu fluten und ein Falke die Eichelhäherfamilie zu entzweien. Die Natur findet Wege, um das Gleichgewicht wiederherzustellen, solange sie unberührt bleibt und der Mensch nicht eingreift. Michel Seydoux und Laurent Charbonnier zeigen eine Welt, die uns so nah ist und gleichzeitig so fern, weil wir nicht genau hinsehen können oder wollen.

© Die Eiche – Mein Zuhause, X-Verleih, 2022

Themen: Natur, Tiere, Biotope, Lebensraum, Ökosystem Wald, Ökologie
Fächer: Sachunterricht, NaWi, Biologie, Ethik/Lebenskunde, Religion, Musik fächerübergreifend: Bildung zur nachhaltigen Entwicklung
Länge: 80 Min.
FSK: o.A., empf. ab 8 Jahren

Montag 20.11. um 11.15 Uhr & Donnerstag 23.11. um 9 Uhr

3. bis 6. Klasse

Kannawoniwasein!

Deutschland 2023
Regie: Stefan Westerwelle

Der zehnjährige Finn wird von seinen Eltern hin und hergeschoben. Keiner scheint für ihn Zeit zu haben und er fühlt sich wie ein einsamer Wolf. Allein im Zug zu seiner Mutter nach Berlin wird ihm auch noch sein Rucksack mit dem Zugticket, Handy und seinem Fotoalbum geklaut und die Schaffnerin übergibt ihn kurzerhand an die Polizei. Kannawoniwasein! Auf dem Weg zur Wache lernt er die gleichaltrige Jola kennen und haut mit ihr aus dem Polizeiauto ab. Die beiden begeben sich auf einen haarsträubenden Roadtrip durch das Brandenburger Hinterland. Zu Fuß und mit einem alten Traktor wollen sie zunächst Finns Rucksack zurückerobern und dann ans Meer. Auf ihrem Weg bis zum Happy End begegnen sie ausgewachsenen Raritäten in Pommesbude, Erotik-Shop und Rockerkneipe und müssen einige wilde Abenteuer bestehen. Mit Einfallsreichtum und viel Selbstbewusstsein kommen sie schließlich ans Ziel und werden mit dem großen Schatz der Freundschaft belohnt.

© Kannawoniwasein, Weltkino Filmverleih, 2023

Themen: Familie, Kindheit, getrennte Eltern, Einsamkeit, Freundschaft, Freiheit, Abenteuer, Mut, Empowerment, Selbstwirksamkeit, Anerkennung, Gender/Geschlechterrollen
Fächer: Deutsch, Sachkunde, Ethik/ Lebenskunde, Religion, Kunst, Philosophie
Länge: 94 Min.
FSK: 6, empf. von 8 bis 11 Jahren

Dienstag 21.11. um 11:15 Uhr & Freitag 24.11. um 9 Uhr

5. bis 8. Klasse

Tito, der Professor und die Aliens

Italien 2017
Regie: Paola Randi

Der verwitwete Professor Tito Biondi arbeitet angeblich allein an einem geheimen US-Weltraumprojekt in der Nähe des militärischen Sperrgebiets Area 51 in der Wüste von Nevada. Besuch erhält er nur von der hübschen Stella, die für Science-Fiction-Touristen schräge Hochzeitsfeiern organisiert. Eines Tages bekommt Biondi ein Video, in dem sein Bruder Fidel mitteilt, dass er bald sterben wird. Seine 16-jährige Tochter Anita und der siebenjährige Tito sollen künftig beim Onkel leben. Als die beiden aus Neapel eintreffen, landen sie nicht wie erwartet in der Glitzermetropole Las Vegas, sondern in einem Zelt in der Einöde. Professor Biondi erweist sich als mürrischer Exzentriker, der kaum Zeit für sie hat. Doch die Kinder stecken nicht auf. Während Anita sich mit Stella anfreundet, erkundet Tito den Forschungsbunker und entdeckt, dass der Onkel mit einem Detektor im All nach Signalen seiner verstorbenen Frau sucht.

© Tito, der Professor und die Aliens, eksystent distribution Filmverleih, 2017

Themen: Familie, Kindheit/Kinder, Waisenkinder, Vertrauen, Liebe, Freundschaft, Fantasie, Forschung, Heimat, Verantwortung, Gender/Geschlechterrollen, Adoption
Fächer: Deutsch, Englisch, Italienisch, NaWi, Sozialkunde, Religion, Ethik, Philosophie
Länge: 92 Min.
FSK: o.A, empf. von 10 bis 13 Jahren

Mittwoch 22.11. um 8:30 Uhr

Ab 7. Klasse

The magic Flute – Das Vermächtnis der Zauberflöte

Deutschland, USA 2022
Regie: Florian Siegl

Der 17-jährige Londoner Tim Walker liebt klassische Musik und kann sein Glück kaum fassen, als er die Aufnahmeprüfung für das renommierte Mozart-Internat in Salzburg für das Fach Gesang besteht und ein Gesangsstudium beginnen kann. Im Internat herrscht großer Konkurrenzdruck und Tim hat es nicht leicht, sich gegenüber den anderen Studierenden zu behaupten. Ein Lichtblick ist nur Sophie, der er sehr zugetan ist. In einer schlaflosen Nacht entdeckt er in den alten Gemäuern ein Portal, das ihn in die magische Welt der Zauberflöte befördert. In dieser fantastischen Welt ist Tim Prinz Tamino, der gemeinsam mit dem Vogelfänger Papageno die Aufgabe hat, Prinzessin Pamina aus den Fängen des Fürsten Sarastro zu befreien. Hierfür erhalten sie von den drei Dienerinnen der Königin der Nacht die Zauberflöte. Immer wieder wechselt Tim nun zwischen seiner realen Welt des Musikstudiums und der faszinierenden Welt der Oper „Die Zauberflöte“, bis er schließlich den Platz im Internat gefunden hat, den er sich als junger Musiker schon immer gewünscht hat.

© The Magic Flute – Das Vermächtnis der Zauberflöte, Tobis Film, 2022

Themen: Oper, klassische Musik, Musikgeschichte, Leistungsdruck, Wünsche, erste Liebe, Erwachsenwerden, Identität, Magie, Fantasy
Fächer: Musik, Deutsch, Kunst, Darstellendes Spiel
Länge: 124 Min.
FSK: 6, empf. ab 12 Jahren

Donnerstag 16.11. & Montag 20.11. um 11 Uhr, sowie Donnerstag 23.11. um 9 Uhr

Ab 7. Klasse

Barbie

USA, Kanada 2023
Regie: Greta Gerwig

In Barbieland ist jeder Tag der beste aller Zeiten. Wie alle anderen Barbies ist Barbie (gespielt von Margot Robbie) vollkommen perfekt und immer glücklich. Aber warum muss sie dann mitten in ihrer Traumvilla-Dance-Party plötzlich an den Tod denken? Warum läuft am nächsten Morgen das unsichtbare Wasser eiskalt aus ihrer Plastikdusche und werden ihre passgenau für High Heels gewölbten Füße auf einmal so ekelhaft platt und – menschlich? Um diese Störungen zu beheben, muss Barbie in die echte Welt reisen – nach Los Angeles, Kalifornien. Doch das Abenteuer verläuft ganz anders als geplant. Erst fährt der anhängliche und reichlich schlichte Ken (Ryan Gosling) auf dem Rücksitz ihres pinken Cabrios mit: Wie alle Kens ist er es gewohnt, in Barbies Schatten zu leben, und weiß nicht, was er ohne sie anfangen soll. Dann ist die echte Welt auch noch alles andere als perfekt, sondern grau und voll komplizierter Gefühle und Aggressionen. Und während Barbieland von der Baustelle bis zum Obersten Gerichtshof von Frauen kontrolliert wird, haben in der real world Männer das Sagen. Eine Offenbarung für den lang benachteiligten Ken, der sich an diesem Machoparadies geradezu berauscht. Barbies Suche nach der Ursache ihrer Probleme führt sie derweil bis ins Hauptquartier ihrer Erfinder-Firma Mattel – deren Geschäftsführung fest in männlicher Hand liegt. Dort löst ihr Erscheinen heilloses Chaos aus.

© Barbie, Warner Bros., 2023

Themen: Abenteuer, Emanzipation, Gender/Geschlechterrollen, Fantasie, Individuum (und Gesellschaft)
Fächer: Kunst, Sozialkunde/Gemeinschaftskunde, Ethik, Musik, Englisch
Länge: 114 Min.
FSK: 6, empf. ab 12 Jahren

Donnerstag 16.11. um 9 Uhr & Dienstag 21.11. um 11 Uhr

Ab 7. Klasse

Die Känguru-Verschwörung

Deutschland 2022
Regie: Marc-Uwe Kling

Der Kreuzberger Kleinkünstler Marc-Uwe hat sich in seine Nachbarin Maria verguckt, doch das bei ihm lebende, sprechende Känguru vereitelt alle Flirtversuche. Obendrein taucht mit Marias Exfreund Joe ein Konkurrent auf, der sich im Bekanntenkreis unglaublicher Beliebtheit erfreut. Um endlich mit Maria allein zu sein, lässt sich Marc-Uwe auf eine Wette ein: Gelingt es ihm, Marias Mutter Lisbeth, die fest an Verschwörungsmythen glaubt, vom Klimawandel zu überzeugen, reist Maria mit ihm zu zweit nach Paris – andernfalls muss er seine geräumige Altbauwohnung gegen Marias deutlich kleinere Bleibe tauschen. Die Aufgabe erweist sich als knifflig, schließlich leugnet die „Diesel-Liesel“ genannte Lisbeth die Klimakrise sogar in eigenen YouTube-Videos und bewundert den „Verschwörungs-Guru“ Adam Krieger. Unterwegs zur „Conspiracy Convention“ in Bielefeld erleben Marc-Uwe und das Känguru allerhand abenteuerliche Situationen.

© Die Känguru-Verschwörung, X-Verleih, 2022

Themen: Klimawandel, Verschwörungsmythen, Fake-News, Gesellschaft, Politik, Konflikt/Konfliktbewältigung, Filmsprache
Fächer: Deutsch, Politik, Sozialkunde, Ethik, Philosophie
Länge: 103 Min.
FSK: 6, empf. ab 12 Jahren

Freitag 17.11. um 9 Uhr und Mittwoch 22.11. um 11 Uhr

Ab 9. Klasse

Tausend Zeilen

Deutschland 2022
Regie: Michael Bully Herbig

Wie macht der Kollege das bloß? Der freie Journalist Juan Romero kann nur noch staunen. Beim angesehenen Nachrichtenmagazin Chronik gilt der Reporter Lars Bogenius als Schreibgenie, seine Geschichten aus aller Welt sind immer etwas spektakulärer und "griffiger" als die der anderen. Aber sind sie auch wahr? Nach einigem Nachforschen stößt Romero, von der Chefetage zum "Zulieferer" für Bogenius degradiert, auf Ungereimtheiten. Rechte US-Milizen, die an der mexikanischen Grenze auf Flüchtende schießen? Ein Kind, mit dessen harmlosem Graffiti der Syrienkrieg begann? Immer wieder fehlen wichtige Details, vermeintliche Zeugen können sich an keine Begegnung mit Bogenius erinnern. Oder verrennt er sich gerade in etwas? Voller Selbstzweifel riskiert Romero mit dem schweren Gang zu seinen Vorgesetzten seine Karriere. Tatsächlich steht er, während Bogenius weiter Journalistenpreise in Empfang nimmt, bald selbst als Lügner da.

© Tausend Zeilen, Warner Bros., 2022

Themen: Medien, Öffentlichkeit, Werte, Parodie, Film-/Medienerziehung, Journalismus
Fächer: Deutsch, Politik, Geschichte, Sozialkunde, Ethik
Länge: 93 Min.
FSK: 12, empf. ab 14 Jahren

Montag 20.11. um 9 Uhr und Donnerstag 23.11. um 11 Uhr

Ab 9. Klasse

Sonne und Beton

Deutschland 2023
Regie: David Wnendt

Im heißen Sommer des Jahres 2003 haben der 15-jährige Lukas und seine Freunde nicht nur mit den üblichen Schwierigkeiten von Teenagern zu kämpfen. Er wohnt in der Hochhaussiedlung Gropiusstadt, Berlin-Neukölln, wo eigene Gesetze herrschen und Gangster oder Dealer zu sein ein akzeptiertes Lebensmodell ist. Alternativen gibt es wenige, von den überforderten Eltern oder desillusionierten Lehrer*innen ist auch nichts zu erwarten, vor allem keine Hilfe bei seinem aktuell größten Problem. Beim Versuch Gras zu kaufen, gerät er zwischen die Fronten zweier rivalisierender Dealer-Banden. Er wird verprügelt, und man verlangt 500 Euro Schutzgeld von ihm. Die aufzubringen scheint unmöglich, bis ein Kumpel die rettende Idee hat: Die gerade gelieferten nagelneuen Schulcomputer aus dem Lagerraum klauen und verkaufen. Damit wären alle Geldsorgen vorbei. Der erste Teil ist bald erledigt, der zweite aber schwieriger als gedacht. Und die Sorgen hören auch dann nicht auf, wenn man meint, mal oben mitzuschwimmen.

© Sonne und Beton, Constantin Filmverleih, 2023

Themen: Erwachsenwerden, Freundschaft, Familie, Kriminalität, Gewalt
Fächer: Deutsch, Ethik, Sozialkunde
Länge: 119 Min.
FSK: 12, empf. ab 14 Jahren

Dienstag 21.11. um 9:00 Uhr und Freitag 24.11. um 11 Uhr

Ab 9. Klasse

In einem Land, das es nicht mehr gibt

Deutschland 2022
Regie: Aelrun Goette

Ostberlin, Sommer 1989: Ein verbotener Aufnäher auf der Jacke und Orwells „1984“ in der Tasche – das war’s mit Abi und Literaturstudium für die achtzehnjährige Suzie. Stattdessen muss sie sich im Kabelwerk Oberspree als Mitglied der sozialistischen Gesellschaft bewähren. Suzie fühlt sich fehl am Platz, daran kann auch die mütterliche Brigadeleiterin Gisela nichts ändern. Als Suzie zufällig vom Fotografen Coyote entdeckt wird und ihre Fotos im Modemagazin Sibylle landen, wird sie über Nacht zum landesweit bekannten Mannequin für die volkseigene Luxusmarke „Exquisit“. Der schwule Visagist Rudi bringt ihr den „aufrechten Gang“ bei und nimmt sie mit in die Untergrundszene Ostberlins, wo er und seine Freund*innen Mode aus Duschvorhängen und allem Verfügbaren kreieren. Suzie verliebt sich in Coyote, der trotz Veröffentlichungsverbot seine Freiheit lebt. Als die Stasi Suzie zu einem Vorfall bei der Modenschau vor Parteifunktionären auf der Messe Leipzig befragt, erkennt sie, dass Freiheit ihren Preis hat.

© In einem Land, das es nicht mehr gibt, Tobis Film, 2022

Themen: DDR, Mode, (deutsche) Geschichte, Sozialismus, Diktatur, Demokratie, Freiheit, Selbstverwirklichung, Identität, Individuum (und Gesellschaft), Kreativität, Subkultur, Jugend, Rebellion, Freundschaft, Liebe, Solidarität, Rivalität, Verrat, Gender/Geschlechterrollen, LGTBQ+, Stasi
Fächer: Deutsch, Geschichte, Politik, Sozialkunde, Wirtschaft/WAT, Ethik, Philosophie, Kunst, Musik
Länge: 101 Min.
FSK: 12, empf. ab 14 Jahren